



rot-  
weisses  
sprachrohr

2 / 1989



offenbacher  
ruderverein  
1874 e.v.

# VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V.  
BOOTSHAUS UND SPORTSTÄTTEN  
6000 FRANKFURT-FECHENHEIM  
Starkenburger Straße 156 · Telefon (069) 411937



## Geschäftsstelle:

Hermann Tobisch, Bierbrauerweg 42, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 852675  
Pressewart: Dieter Heck, Buchrainweg 84, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 845567

## Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Konto-Nr. 44 059  
Postgirokonto der Städtischen Sparkasse Offenbach, Konto-Nr. 6160-608 Ffm.

## Geschäftskonten:

Postgiroamt Frankfurt am Main, (BLZ 500 100 60) Konto-Nr. 26222-605  
Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Konto-Nr. 1287  
tsche Bank Offenbach, (BLZ 505 700 18) Konto-Nr. 67/6213

---

58. Jahrgang

Juli 1989

Heft 2/ 89

---



Tennis.....Tennis.....Tennis.....

Auch in diesem Jahr findet Ende August auf unserem Tennisplatz am Bootshaus die

Tennis-Vereinsmeisterschaft des ORV

statt.

Gespielt werden Herren Einzel und Herren Doppel.

Die Durchführung der Konkurrenz Damen Einzel ist nur dann vorgesehen, wenn mindestens 8 Meldungen erfolgen.

Einzelheiten zur Durchführung und Organisation des Turniers erfahren Sie, liebe Tennisfreunde, rechtzeitig durch einen Aushang am Schwarzen Brett.

D.H.

Hallo Alt-Senioren 60 Jahre und älter !

Wenn ich an die letzte Ausgabe des "rot-weiß-sprachrohr" anschließe, kann ich sagen: Auch wir haben die Rudersaison begonnen. Zum Anrudern Ende April haben wir einen Vierer aufs Wasser gebracht. Bei Hochwasser kamen wir aber nur bis Bürgel, denn dort hatte der Schreiber dieses Artikels den Dollen am Ausleger mit seinem "wuchtigen Schlag" glatt abgerissen. Wir konnten uns dann nur noch als DREIER paddelnd abwärts treiben lassen.

Auf vielseitigen Wunsch habe ich dann beim letzten Monatstreffen Anfang Mai eine Trainingsverpflichtung für willige Alt-Senioren vorgenommen, allerdings mit Bedingungen, bei denen alles Verbotene erlaubt ist. 15 Mann haben unterschrieben. Das Dokument wurde der Vereinsvorsitzenden Trude Schnabel überreicht. Leider haben die "Verpflichteten" das Erlaubte zu wörtlich genommen, denn zum ersten "Trainingsabend" sind nur 5 Mann erschienen. Beim zweitenmal konnten wir aber schon einen Achter fahren. Die Hauptsache ist jedoch, daß wir einmal in der Woche auf dem Main präsent sind. Leider kann unser Ferdi Ahrens z.Zt. nicht rudern, da er sich mit seinem Ischias herumplagt. Wir wünschen ihm gute Besserung. Unsere kleine freiwillige Arbeitsgruppe hat die Kultivierung der Ostseite des Bootshauses fortgesetzt und wird dem Verein hierfür keine Kosten auferlegen.

Am Wäldchestag waren wir mit 13 Personen in Kahl im Restaurant unseres Heinz Wendling "schau mal eini" neben der RWE, wo wir bei Riesenportionen in guter Qualität und Spessart-Äppelwoi frohe Stunden verlebten. Eine gute Adresse für alle Vereinsmitglieder, die mal einen Ausflug in die nähere Umgebung machen wollen.

Die nächsten Monatstreffs fallen schon in die Urlaubszeit. Da dann immer einige Urlauber fehlen, bitte ich die Daheimgebliebenen um rege Beteiligung. Wer es noch nicht im Terminkalender stehen hat: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19Uhr

im Bootshaus !

Es grüßt Euch herzlich - besonders unseren Hans  
Schönhals in Saarbrücken und Demetrio Poggiolo  
in Lugano -

Euer Alois Kern

BAUGLASEREI UND SCHREINEREI

**ERNST BÖHM**

FENSTER UND TÜREN IN HOLZ UND KUNSTSTOFF

Kunststoffverarbeitung, Verglasungen, Reparaturen

Robert-Koch-Straße 6 (Halle 10), 6050 OFFENBACH/M.

TELEFON (069) 833989



## Warum beim »Reisedienst Vier Jahreszeiten« buchen?

Ganz einfach,  
wir nehmen Ihnen alle Sorgen ab: langes Suchen, endlose  
Telefonate, evtl. Sprachschwierigkeiten.

Vertrauen Sie auf die langjährige Erfahrung Ihrer Reise-  
experten, die nicht auf spezielle Veranstalter festgelegt  
sind, sondern Ihre Urlaubswünsche nach Ihren Vorstel-  
lungen verwirklichen.



**REISEDIENST VIER JAHRESZEITEN**

Birgit Henrich – Ellen Schäfer

Leinwegergasse 4-6 (Ladenpassage)

6000 Frankfurt/M.-Fechenheim · Telefon (0611) 422365



## Bericht vom Rudern

Wie bereits seit mehr als einem Jahrzehnt eröffnete der ORV mit seiner Langstreckenregatta über 10km die offizielle Regattasaison. Ausgewiesen als Kaderregatta für die D-Kader-Mitglieder des Hessischen Ruderverbandes und vor allem durch den milden Winter mit optimalen Trainingsmöglichkeiten durfte sich der Regattastab über ein Rekordmeldeergebnis freuen. Über 120 Boote waren am Start, nur eine geringe Zahl von Rennen mußte ausfallen. Für ein volles Programm an Vor- und Nachmittag war am 16. April gesorgt.

Gut vorbereitet gingen die vereinseigenen Aktiven auf die Marathondistanz. Im 9-Boote-Feld des schweren Junior-A-Zweiers konnte die leichte Mannschaft mit Heiko Ruwe und Gunter Kramp erstaunlich gut mithalten und belegte einen beachtenswerten 4. Rang. Erstmals in der Juniorklasse startete Marion Kramp und schaffte im B-Einer mit dem 2. Platz einen erfreulichen Einstand. Nach einem bösen Durchhänger im vergangenen Jahr bedingt durch Bundeswehr und Studium meldete sich Jörg Hohe in Offenbach erfolgreich zurück, und knüpfte an vergangene gewinnträchtige Zeiten an. Im schweren Männer-A-Einer fuhr der dienstälteste ORV-Ruderer ein kampfstarkes Rennen und ließ, als Leichtgewicht, sogar die schwere Konkurrenz nicht heran. Sein überraschender Sieg war Belohnung für ein mit viel Ehrgeiz und Einsatzwillen absolviertes Winter- und Frühjahrs-training.

Weniger erfreulich verlief das Regattawochenende in Flörsheim. Mußten die leichten A-Doppelzweier mangels Gegenmeldung ausfallen, wodurch unsere Crew auf dem Trockenen saß, so fiel es der übrigen Mannschaft recht schwer auf 5 Startbahnen gegen die Konkurrenz erfolgreich zu bestehen.

Die Vereinsehre rettete Marion Kramp mit ihrem ersten Sieg im Juniorinnen-Einer, B III. Viel Auftrieb gab das Pfingstwochenende zur traditionellen Gemischten Gießener Regatta. Erfreulich in den Vordergrund schieben konnte sich der leichte Junior-A-Doppelzweier mit Heiko Ruwe und Gunter Kramp, der bei seinen zwei Siegen in Gießen ungeschlagen blieb. Einen weiteren Erfolg fügte Gunter Kramp im leichten Einer hinzu. Wenig Optimismus versprühte Marion Kramp vor ihrem Start in Gießen, hatte sie doch gegen die Limburgerin Ariane Höhn in Flörsheim im Endspurt verloren. Dieses Mal fuhr sie ein beherztes Rennen und konnte ihre Gegnerin klar auf Distanz halten. Sieg Nummer 5 in Gießen fügte der wiedererstarkte Jörg Hohe hinzu, als er im leichten Männer-A-Einer gewinnen konnte. Nur sehr dünn besetzt waren die Felder zur Eberbacher Ruderregatta. Dennoch reichte es, wie in Flörsheim, nur zu einem Sieg, der erneut auf das Konto von Jörg Hohe ging. Lospech hatte Gero Lüben, der bei seinem dritten Rang im Junior-A-Einer deutlich schneller war als der Sieger der nachfolgenden Abteilung. Weitere Erfolge fest eingeplant sind bei den Regatten in Frankfurt, Offenbach (UNDINE), Mainz und am 8./9. Juli in Offenbach-Bürgel. Hier steht mit den Deutschen Hochschulmeisterschaften ein tolles Wochenende für Rudersportinteressierte an mit vollen Feldern in allen internationalen Bootsgattungen.

Termine der Herbstregatten:

26./ 27.8. 89 Mühlheim/Main

10.9. 89 Limburg

16./ 17.9. 89 Schierstein

23./ 24.9. 89 Großauheim

30.9./1.10.89 Worms

## Regatta-Nachlese

Sie liegt hinter uns, die 14. Offenbacher Langstrecken-Regatta vom 16. April 1989. Leute, was hatten wir mit dem Wetter doch für ein Glück, wenn man die jetzigen frostigen Zeiten bedenkt.

(Fast) alles hat beinahe reibungslos geklappt, was haperte, wird im nächsten Jahr behoben. Das Hessische Fernsehen war da und fast 2 Stunden Kamera-Arbeit erbrachten im "Sportkalender" am gleichen Tag eine Sendung von 2 Minuten. Aber egal, wer hätte zuvor gedacht, daß unsere kleine Langstreckenregatta mal auf dem Bildschirm sein würde.

Dank sei allen gesagt, die zu dem Erfolg an irgend einer Position beigetragen haben. Dank aber auch an die vielen Mitglieder und die Eltern unserer jungen Ruderer für die Kuchenspenden. Sie haben sich selbst übertroffen - noch nie hatten wir so viele, so schöne und so gute Kuchen ! Es ist alles alle geworden, ganz klar. Ob wir das im nächsten Jahr noch übertreffen können ?

Darauf wettet

Ihre Trude Schnabel

**DEKOSHOP**

UTE WALTHER  
GELEITSSTRASSE 36  
6050 OFFENBACH  
TELEFON 0611-813569

Schöne Dinge  
zum Selbermachen \*\*  
Deko-Festartikel \*\*  
Graph. Zeichenbedarf \*\*

# Aus der Broschüre "Die Sportversicherung"

## **Merkblatt 1989 zum Sportversicherungsvertrag**

---

Die zwischen dem Lsb h und seinen Vertragsgesellschaften geübte partnerschaftliche Zusammenarbeit ist Grundlage unseres Sportversicherungsvertrages

Auf dieser Basis legen wir den Verbänden, Vereinen und unseren Mitglieder das neue Versicherungswerk vor, das in seiner Ausstattung weiterhin richtungsweisend für die Zukunft ist

Hans-Helmut Kammerer  
Präsident des Landessportbundes Hessen e V

### **Vorwort**

Der Landessportbund Hessen e V sieht eine wichtige Aufgabe darin, der organisierten Sportgemeinschaft einen Versicherungsschutz zur Verfügung zu stellen, der die vorhandenen Risikobereiche bei der jeweiligen Funktion oder Tätigkeit für den Verband oder Verein weitgehend abdeckt. Daß individuelle oder sportartenspezifische Risiken nicht zu Lasten aller gehen dürfen, muß dabei ebenso selbstverständlich sein wie die Tatsache, daß der gebotene Versicherungsschutz im Hinblick auf die Prämiengestaltung vertretbar und finanzierbar ist. Daher hat der Landessportbund Hessen e V die folgenden Grundsätze bei der Festlegung des Versicherungsumfanges und der Versicherungsleistungen entwickelt

- 1 Der Sportversicherungsvertrag kann nur als Beihilfe für die Verbände, Vereine oder Mitglieder verstanden werden. Er kann keinesfalls die private Vorsorge ersetzen. Darum müssen Leistungen primär für schwere Unfälle zur Verfügung stehen, während gesundheitliche Bagatellschaden nicht zu Lasten der Gemeinschaft gehen dürfen.
- 2 Die Gleichbehandlung aller Mitglieder und Vereine muß sichergestellt sein. Niemand soll aufgrund der von ihm betriebenen Sportart oder wegen seiner persönlichen Verhältnisse bessergestellt sein.
- 3 Soweit vertretbar, sollen in bestimmten Fällen Versicherungsleistungen aus der Sportversicherung erst dann erbracht werden, wenn ein Schadenausgleich nicht anderweitig erreicht werden kann.

In diesem Merkblatt, dessen Inhalt mit Wirkung ab 1. Januar 1989 gültig wird, sind die vorstehenden Grundsätze berücksichtigt.

### **ARAG**

Allgemeine  
Versicherungs-AG  
Heinrichstraße 155  
4000 Düsseldorf 1

### **EUROPA**

Krankenversicherung  
Aktiengesellschaft  
Piusstraße 137  
5000 Köln 41

### **ARAG**

Allg Rechtsschutz  
Versicherungs-AG  
Brehmstraße 110  
4000 Düsseldorf 1

### **ALBINGIA**

Versicherungs-  
gruppe  
Ballindamm 39  
2000 Hamburg 1



## Beschreibung der versicherten Veranstaltungen und Unternehmungen

- 1 Der Sportversicherungsvertrag gilt für den Isb h, die Fachverbände, Vereine sowie deren Mitglieder und deckt Schadenfälle/Unfälle der Versicherten bei den im folgenden aufgeführten gewöhnlichen, üblichen und angeordneten satzungsgemäßen Veranstaltungen des Isb h, Fachverbands oder Vereins einschließlich der Vorbereitung und Abwicklung.
  - a) sämtliche sportlichen Aktivitäten (z. B. Wettkämpfe, Trainings- und Übungsstunden, sportliche Demonstrationen ohne Wettkampfcharakter wie Schauturnen, Kurse für Sportarten, die im Isb h durch einen Fachverband vertreten sind, Volkswettbewerbe, Trimmaktionen und Spielfeste, Abnahme von Sport- und Leistungsabzeichen),
  - b) Vorstands- und Ausschusssitzungen, Mitgliederversammlungen, auch der Vereine und ihrer Abteilungen,
  - c) Lehrgänge, Tagungen, Seminare,
  - d) gesellschaftliche oder gesellige Veranstaltungen, soweit der Charakter einer vereinsinternen (nicht öffentlichen) Veranstaltung gewahrt ist (z. B. Weihnachtsfeier, Faschingsball)
- 2 Bei Unternehmungen, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken und für deren Teilnahme eine mehrtägige Abwesenheit des einzelnen Teilnehmers von dessen Wohnsitz erforderlich ist oder bei Veranstaltungen außerhalb des Isb h gilt der Versicherungsschutz nur unter der Voraussetzung, daß es sich handelt um
  - a) die Teilnahme von aktiven Wettkampf-/Leistungssportlern, Trainern, Schieds- und Kampfrichtern einschließlich der offiziell eingesetzten Betreuer im Auftrag des Isb h, Fachverbands oder Vereins an
    - aa) Sportveranstaltungen, die Wettkampf- oder Demonstrationscharakter haben,
    - ab) Trainingsveranstaltungen, die mangels geeigneter, ortsnaher Möglichkeiten des Vereins oder wegen einer zentralen Durchführung durch den Isb h, Fachverband oder mehrerer Vereine nur in Verbindung mit einer Reise durchgeführt werden können und Trainingslager,
  - b) Lehrgänge, Tagungen und Seminare des Isb h, eines Fachverbands oder Vereins,
  - c) Sportveranstaltungen und sportliche Begegnungen im Rahmen von Austauschprogrammen der Sportorganisationen (z. B. Sportjugend),
  - d) Jahresausflüge der Vereine (Abteilungen) bis zu 2 Tagen.

Wird die Reise über einen längeren Zeitraum durchgeführt, als es die versicherte Veranstaltung erforderlich macht und besteht zwischen der Veranstaltung und der veranstaltungsfreien Zeit kein zeitlicher Zusammenhang, so besteht Versicherungsschutz nur während der Veranstaltung einschließlich der Hin- und Rückfahrt.

Noch ein Hinweis:  
Formulare für Schadensmeldungen haben die  
Abteilungsleiter.  
Als Versicherungsexperte für den ORV  
fungiert Herr Emil Armanski.



## Bericht vom Hockey

Die I. Herrenmannschaft des ORV belegt nach Abschluß der Vorrunde in der Regionalliga Süd mit 5:7 Punkten den 5. Tabellenplatz. Damit darf man sicher nicht zufrieden sein, nachdem man sich zu Rundenbeginn einen Platz unter den ersten drei Mannschaften als Ziel gesetzt hatte. Lediglich bei dem Sieg gegen THC Wiesbaden wußte die Truppe um Spielertrainer Norbert Armanski und Betreuer Norbert Hertlein - zumindest in der I. Halbzeit - zu überzeugen. Den zweiten Sieg konnte die Mannschaft gegen Aufsteiger TSG Kaiserslautern feiern, wobei Olaf Schmidt alle drei Tore zum knappen 3:2 Sieg erzielen konnte.- Vielleicht gelingt der Mannschaft in der Rückrunde einmal eine "kleine Serie", denn der Abstand zur Tabellenspitze beträgt nur 4 Punkte. Seit Saisonbeginn trägt die 1. Herrenmannschaft ihre Punktspiele ausschließlich auf dem Kunstrasenplatz im Kickers-Stadion aus. Es wäre zu wünschen, daß ein Heimspiel einmal eine stärkere Zuschauerresonanz seitens der ORV-Mitglieder finden würde, was von dieser Seite her der Mannschaft ganz sicher auch weiteren Auftrieb geben würde.

Wünschen wir der Mannschaft eine deutliche Leistungssteigerung für die Rückrunde, aber auch, daß jeder einzelne durch unbedingten Einsatzwillen erkennen läßt, daß man den Sprung ins obere Tabellendrittel noch unbedingt erreichen will.-

Die 1. Damen des ORV liegen bei Halbzeit in der Oberliga Hessen mit 4:10 Punkten auf Rang 6 - allerdings nur dank des besseren Torverhältnisses vor den beiden Letzten Safo Frankfurt und 1846 Darmstadt. Mit etwas Glück könnten es zwei

bis drei Punkte mehr auf der Habenseite sein, wenn man u.a. an die Spiele gegen Tabellenführer FSV Frankfurt - Niederlage in buchstäblich letzter Sekunde - und Safo Frankfurt denkt, wo man siebzig Minuten ohne Erfolg das Tor des Gegners berannte und am Ende doch "nur" ein torloses Unentschieden erreichte. Mit Jutta Schröder und Marion Täuber aus Bad Homburg konnten sich die ORV-Damen verstärken, wobei Marion Täuber bereits als zweifacher Torschütze in Erscheinung trat.

Zu Beginn der Rückrunde muß man gleich bei der Bundesliga-Reserve von Eintracht Frankfurt antreten - vielleicht gelingt ein ähnlicher Coup wie vor Jahresfrist, als man dort mit einem 1:1 für eine echte Überraschung sorgte. Die Truppe um Kapitän Michaela Niche sollte jedenfalls stark genug sein, sich in der Rückrunde noch einen guten Mittelplatz zu sichern. Dabei vertrauen die Trainer Stefan Balzer und Roland Stübing nicht nur auf ihre Routiniers wie G. Aranski, M. Bertholdt, B. Buntrock, Christina Rose, Cl. Schmidt, Chr. Hartmann und Tanja Kayser sondern auch auf das Können der Youngsters K. Protz, M. Schlicht und K. Schlicht.

Für die Mannschaft ganz sicher ein Verlust, daß Carmen Rödel aufgrund einer langwierigen Sportverletzung für immer den Hockeystock in die Ecke stellen mußte. Wünschen wir ihr für die Zukunft viel Erfolg als Hockey-Schiedsrichter.-

Die in die 1. Verbandsliga aufgestiegenen Ib-Herren schlagen sich bis jetzt sehr gut. Nach Abschluß der Vorrunde belegt das Team um Kapitän Dirk Tramp mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 7:7 einen guten Mittelplatz. Es gab bisher nur einmal einen nicht einkalkulierten Ausrutscher bei Vorwärts Frankfurt; ansonsten darf man mit dem bisher Erreichten außerordentlich zufrieden sein.-

Erfolgreich verlief die Feld-Runde bisher für die Ib-Damen. Bei drei Siegen und nur einer Niederlage gegen Schwarz Orange Fechenheim steht

die Mannschaft im oberen Drittel der Tabelle. Obwohl Mannschaftskapitän Hannelore Gerlach an jedem Wochenende vor dem Problem steht, eine komplette Mannschaft aufs Feld zu führen, läßt sich die Truppe keinesfalls die Freude am Hockey verdrießen. Es wäre allerdings zu begrüßen, wenn man an einem Sonntag tatsächlich einmal 11 Spielerinnen - einschließlich Torfrau - auf dem Rasen zählen könnte, um den Gegner in diesem Punkt wirklich "zu überraschen".-

Die 3. Herren belegen zur Zeit in der 4. Verbandsliga einen Platz im oberen Tabellendrittel - nach einem Sieg und zwei Unentschieden. Kapitän Dieter Eichhorn ist optimistisch, daß, auch nach Abschluß der Feldrunde, die Mannschaft im vorderen Tabellenbereich zu finden sein wird.-

Die ORV-Senioren sind aufgrund der Altersstruktur der Mannschaft derzeit nicht in der Lage, eine entscheidende Rolle bei den Spielen um den Hessenpokal zu übernehmen. Trotzdem macht der Mannschaft um Willibald Schmidt das Hockey-Spiel nach wie vor Spaß, auch wenn man sich im Augenblick mehr nach hinten orientieren muß.-

D.H.

**JÜRGEN MITSCHER**  
**SCHLOSSEREI**

**6050 OFFENBACH AM MAIN**  
**Tempelseestraße 9 · Telefon (069) 853508**

Am 1.7.89 (Samstag)  
Zeltfest im ORV mit  
Fußballturnier und  
Rotweihnacht 17 Uhr

Am 2.7.89 (Sonntag) 11 Uhr  
Bootstaufer, Frühschoppen,  
Familientag im ORV



Die Lisei, da scheeni,  
Ja, dös is a G'stall,  
Die kemmat ja ganga,  
Als wär's schon g'mallt!

Die Blick' und die Maasskrüg'  
Chu's nur so verschenk'n,  
Sieb'n Maasskrüg' im Pralzerl,  
Als gengt's zur Tränk'n --

Sie trinkt wie'r a Senn'drin  
Auf der Kuh-'Alm so froh  
Jhr 'Lampel'n') und Och's'n --  
Dös g'freut sie halt so -- !! --

Wolfgang Kerschbach.

© Lämlein.

C. Becker: Die schöne lisei.

11715

#### 40. Internationales Schwarzwald Hockey Turnier in Lahr

---

An diesem Pfingst-Turnier nahmen die I. Damen und I. Herren des ORV teil. Dabei konnten die Damen einen Sieg (1:0) gegen Wettingen (Schweiz) feiern, während es gegen die Bundesliga-Mannschaften Blau Weiß Köln und VfL Bad Kreuznach sowie den Regionalligisten HTC Stuttgarter Kickers durchaus einkalkulierte Niederlagen gab.

● Mehr gut zogen sich die 1. Herren aus der Affäre. Nach Siegen gegen TSG Pasing, Rotweiss Wettingen und Kickers Stuttgart sowie einer Niederlage gegen Pinoke Amsterdam, verpaßte man nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses den Einzug ins Halbfinale.

Insbesondere beim 4:0-Sieg gegen Stuttgart spielten die Herren phasenweise ein hervorragendes Hockey.

Text/Fotos :D.H.





## Bericht vom Jugend-Hockey

= Es gibt viel zu tun = unter diesem Titel muß man die zurückliegende Hockey-Zeit betrachten. Erwartungen konnten nicht erfüllt werden, Überraschungen gab es auch.

Doch fangen wir mit dem Bericht über unsere Jugendmannschaften. 8 (Acht) an der Zahl sind es, ca. 120 Jugendliche bis 18 Jahre.

Last not Least Ladys zuerst:

Auf dem weiblichen Sektor haben wir eine A-Mädchen- (Jg 74-76), eine B-Mädchen- (Jg 77-78) und nun auch eine C-Mädchen-Mannschaft (Jg 79-82), die unter den Trainern B. Buntrock, P. Hörber und G. Wander beachtliche Fortschritte machten. Leider sind im gesamten weiblichen Bereich die einzelnen Jahrgangsbreiten nicht so stark besetzt, daß wir eine komplette A- oder B-Mannschaft stellen können. Man muß sich aushelfen, sodaß in der A-Mannschaft immer B-Mädchen mitspielen müssen und in der B-Mannschaft immer C-Mädchen eingesetzt werden müssen, dies ist eine kleine Wettbewerbsverzerrung gegenüber anderen Klubs und so wurde auch schon mal verloren. Aber gerade hier müssen wir darauf achten, daß ein Mannschaftsaufbau vor jedem Siegeswunsch gestellt werden muß. Hier müssen wir an die schon "altgedienten Spielerinnen appellieren, vergeßt nicht, daß in diesen Gruppen, prozentual gesehen, ein hoher Anteil an Neuzugängen angefangen hat, Hockey zu spielen, und, daß Ihr auch mal angefangen habt.

Ober den männlichen Sektor ist folgendes zu berichten:

Unsere B-Jugend Jg 73-74 unter der Leitung von N. Armanski ergeht es nicht anders als den A-Mädchen. Auch sie sind keine komplette Truppe und müssen mit A-Knaben aufgestockt werden. Siege sind hier nur schwer zu erringen.

Unsere A-Knaben Jg 75-76 unter der Leitung von J. Wagner verfügen über eine zahlenmäßig ausrei-



chende Jugendgruppe, haben jedoch Schwierigkeiten, da sie fast alle im ersten A-Knabenhjahr sind und somit gegenüber anderen Klubs in der Runde leichte Nachteile haben; hinzu kommt noch, daß sie auch noch teilweise in der B-Jugend spielen müssen. Jedoch mit Kampfgeist und Eifer versuchen sie diesen Nachteil wettzumachen. Bei den B-Knaben Jg 77-78, betreut und trainiert von R. Seibert und Co-Trainer Chr. Frank sind die Vorzeichen ähnlich wie bei den A-Knaben, sie müssen auch auf 2 Schultern tragen. Hinzukommt ebenfalls das Jahrgangsproblem und eine von allen Verantwortlichen falsche Entscheidung, die Gruppe schon im ersten Jahr in der Meisterrunde teilnehmen zu lassen, da es hier nur zu Niederlagen kommen mußte. Wir hoffen, die Jugendlichen verkraften diesen Abschnitt in ihrer Hockey-Karriere und lernen auch aus dieser Phase.

Bei den C-Knaben Jg 79-80 unter P. Schlee ist die positive Jugend-Aufbauarbeit im ORV am deutlichsten zu sehen. Hier reifen einige Talente, wie auch heute in den A-B-Knaben zu sehen ist, heran. Lassen wir ihnen Zeit und der ORV wird weiterhin gute Spieler für seine Aktiven-Mannschaften bekommen. Spielerisch nimmt die Mannschaft an Kleinfeld-Turnieren mit gutem Erfolg teil.

Unsere Jüngsten, die D-Knaben Jg. 81 und jünger, von St. Hertlein, F. Elsner und P. Bertholdt trainiert, sind mit Eifer und Begeisterung bei ihrem Hockey-Sport. Sie trafen im Kleinfeld-Turnier bereits auf andere Mannschaften und ins....Tor.

Eine Schlußanmerkung sei mir erlaubt:

Der Aufbau und das Zusammenhalten einer Jugendgruppen-Mannschaft bedarf einer enormen Zeit für die Betreuer und Trainer. Zum Einen müssen in einigen Gruppen ständig Neuanfänger - und dies ist auch notwendig - in die Gruppe eingebaut werden. Zum Anderen läßt aber auch die Zuverlässigkeit einiger "Stammspieler" zu wün-

schen übrig. Was auch immer sie zu ihrem Fernbleiben führen mag, genau nachschauen können und wollen wir nicht. Fest steht aber, daß die Folgen ungerechterweise die tragen müssen, die immer mit Eifer dabei sind.

Werte Eltern, melden Sie Ihr(e) Kind(er) nicht nur beim Hockey-Sport - Mannschaftssport - an, sondern unterstützen Sie uns auch in den Bemühungen ständiger Teilnahme am Training - und zu den Spielen - auch an Transportmöglichkeiten u Auswärtsspielen sollten sich mehrere Eltern beteiligen.

Nur mit Ihrer UNTERSTÜTZUNG wird es uns allen gelingen, spielstarke Hockey-Gruppen im ORV aufzubauen.

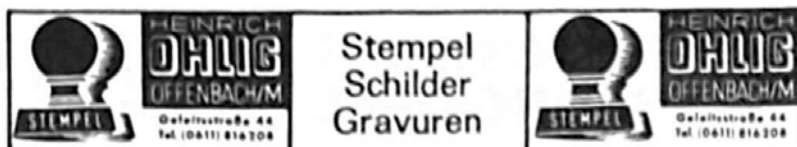
Ich hatte lieber an dieser Stelle einen besseren Bericht abgegeben, doch hoffe ich, daß meine zum Teil kritischen Bemerkungen Ansporn sind für die Jugendlichen, Betreuer, Eltern und Trainer und allen, die zu einem guten Vereinsleben beitragen können.

Denn wie sagte ich schon am Anfang:.....

    P    a    c    k    e    n    w    i    r    e    s    g    e    m    e    i    n    s    a    m    a    n    !    

PS: Besucht unseren Stand am Mainuferfest vom 23.-24. Juni !!!!!

G.W. Jugendwart





## Bericht vom Segeln

### Bootstaufe 89

Noch am Freitag, dem 28. April, pfiß ein naßkalter West durch die Kastanien auf dem Bootsplatz, doch samstags bescherte uns Petrus einen leuchtenden Original-Bootstaufer-Superhimmel mit großen Haufenwolken. Biggi wirbelte beim komplizierten Aufbau, Fasserschleppen, Würsteberge, bunte Flaggenketten im Wind, freudiges Erwarten.

15.00 Uhr hob der Präsident die Flüstertüte und bat die Gäste zum Mainufer, wo "Spontanus", der neue eiserne Steg luftballongeschmückt unser harrete. Stolz leuchtete aus den Augen der Arbeiter der Stirn und der Faust, an der Spitze Meister Roland, und klitzekleine gravierte Schildchen auf vielen Stegrosten zeugen noch in ferner Zukunft von der erfolgreichen spontanen Spendenaktion zahlreicher Bootseigner, die, teils mit leichter Hand, teils zahneknirschend zum Portemonnaie gegriffen hatten.

Zurück auf dem Bootsplatz, gings schon der Große nach. Ein Opti der Segelabteilung erhielt den Namen "Mickymaus", gefolgt vom 420er "Eilin", der Peer (genannt Katastrophen-Asmussen) gehört. "Haki", ein 470er, gehorcht Philipp Bender, der auch an der Cap Corse "Snoopy" arbeitet, die nicht fertig wurde (doch: "...neues Leben blüht aus den Ruinen"). Der Hai 590 erhielt den Namen "Robin", versehen mit neuen Schwerlast-Hebelaschen, die ursprünglich zum Heben von Güterzug-Lokomotiven bestimmt waren. Trogers Theo wird den Hai sicher durch die Weltmeere steuern.

Schließlich schlug Kurtchen Schaupps große Stunde: Ebenfalls spontan von Deterings Wolfgang er-

worben, wird die Neptun 22 "Holiday" bald der Angstgegner der Regattasegler werden. Große See-reisen sind schon vorbereitet, denn das "veraltete" Pumpklo wurde sofort durch eines mit umweltfreundlicher Chemiebrühe ersetzt.

Am Ende der Reihe taufte Tochter Sabine Jürgens Traum, die nagelneue elegante "Biene", einen Shark 24, der, bestückt mit Elektronik-Instrumenten, bald Küsten, Häfen und Kneipen der französischen Riviera unsicher machen wird ("man gönnt sich ja sonst nichts").

Doch dann gings erst richtig los! Zwei Spanferkel rollten an, der Zapfhahn glühte, und ein langer Tisch bog sich unter den Leckerbissen aller Tauf-linge. Den Quetschkommodenspieler hörte man kaum, denn das Rauschen des im Munde zusammenlaufenden Wassers übertönte das Knurren der Magen. Zu vorge-rückter Stunde holte Roland die Kanone raus, ein zünftiges Luftpistolenschießen auf die Luftballons am "Spontanus" begann. John Wayne und James Ste-wart wären ins Kloster gegangen, hätten sie Manne und Reinhold schießen sehen. "Pro Schuß 'ne Mark, tretet näher, Ihr alten Kämpfer", und schwupp, waren wieder 50 Mause in der Jugendkasse.

Es gab keinen Streit, keiner war zu voll, und wir hatten das Wetter, das wir verdienen.

Wir sollten öfters so feiern

meint Harry.

BITTE BEACHTEN !!!!!

Der Deutsche Segler Verband gibt monatlich eine Mitteilung

"DSV - INTERN"

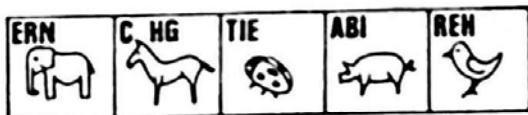
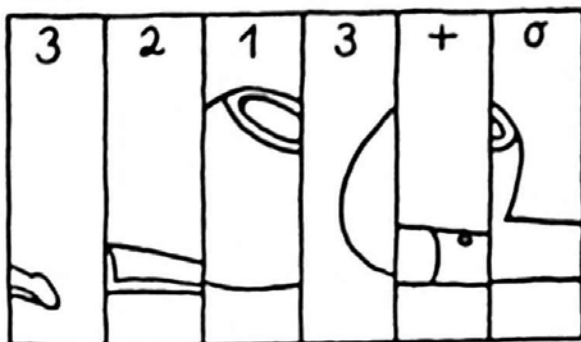
zur persönlichen Information heraus.

Das Info-Blatt hängt am "Schwarzen Brett".

To

# Puzzle

Bringt die Teile dieses zerstückelten Bildes in die richtige Reihenfolge und löst dann die Rechenaufgabe. Was kommt heraus?



Ordnet die Tiere vom kleinsten bis zum größten, dann bekommt ihr den gesuchten Lösungssatz!

Tiere hat ich gern

Kinder-  
seiten



$$310 + 23 = 333$$

Was gibt es sonst im ORV ?

Als neue Mitglieder im ORV begrüßen wir:

Angelika Czuma  
Frank Führer  
Guisseppina Graziano  
Thomas Kadner  
Florian Keile  
Birgit Kumpf  
Silja Lüben  
Richard Schönke  
Radek Sorcik

.....

|   |   |                                  |   |   |
|---|---|----------------------------------|---|---|
|  | <b>HEINRICH<br/>OHlig</b><br>OFFENBACH/M<br>Gelleitsstraße 44<br>Tel. (0611) 816208 | Plaketten<br>Pokale<br>Abzeichen |  | <b>HEINRICH<br/>OHlig</b><br>OFFENBACH/M<br>Gelleitsstraße 44<br>Tel. (0611) 816208 |
|---|---|----------------------------------|---|---|

**Der Mann vom Bosch-Dienst hilft.**

***Nennstiel***

Seit 50 Jahren  
Autoelektrik und Mechanik  
Ferd.-Porsche-Straße 11 ☎ 89 51 67  
6050 Offenbach-Bieber, Industriegebiet



**Moderne Brillen**  
**Feldstecher**  
für Sport und Reise  
**Operngläser**  
**Barometer**  
**Thermometer**

von

**BRILLEN**  
*Reif*

**OFFENBACH A. M., Große Marktstraße 52**  
Nähe Offenbach-Post · Ruf 811892  
Lieferant aller Kassen



## Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag

Juli

1. Stefan Wolf
3. Willibald Schmidt
- Regine Wüstenhöfer
4. Adeel Jawaid
- Kurt Schaupp
5. Manfred Dittmar
6. Walter Leonhardt
- Otto Schultheis
7. Jonas Goliasch
- Dieter Heck
9. Birgit Kumpf
- Harald Weisker
10. Birgit Hochbaum
11. Yasmin Chihab
14. Brunhilde Uhde
- Herbert Wunderlich
15. Heiko Hoffmann
19. Eckhardt Appel
- Hans Schroeder
20. Michael Kayser
- Jan-Erik Reitz
- Dieter Heckmann
22. Lars Walz
23. Stefan Alix
- Alfred Klein
24. Tomas Donath
- Jörg Heintze
25. Friedrich Hühn
- Fritz Pieper
26. Eckhard Dick
- Kathrin Protz
27. Steffen Hertlein
28. Josef Scazzari
29. Wolfgang Kettelhake

29. Hellmut Wildhirt
30. Hans-Jürgen Thiele

August

1. Frank Rinke
2. Jakob Gelo
3. Joachim Michalke
4. Heidrun Lohr
- Hendrik Lohr
5. Marianne Hörber
6. Norbert Przibilla
9. Margot Nimmerrichter
10. Irene von der Burg
11. Kathrin Fiedler
- Bruno Reiprich
12. Christian Haas
13. Elisabeth Sator
14. Werner Studemund
15. Markus Bujak
- Erdem Öztürk
- Klaus-Hello Rauthe
16. Gabriele Last
- Farah Chihab
17. Barde Hildmann
- Rosemarie Neunherz
- Rudi Schinnerer
20. Ulf Pickrun
22. Peter Wiegand
23. Ronald Graf
24. Thorsten Schulz
- Philipp Weiland
26. Dieter Eichhorn

## August

- 26. Adam Kociak
- 27. David Ondreka
- 28. Bastian Pein  
Falko Pressel
- 31. Peter Janssen

## September

- 2. Ingrid Zoller
- 3. Stephan Kulmai
- 5. Tobias Kchl
- 6. Christina Marx  
Ralf Seibert
- 7. Carmen Rödel
- 8. Jens Bettermann  
Helmut Hörner  
Cornelia Matheus
- 9. Stefanie Appel
- 11. Matthias Berneaud
- 12. Gabriele Armanski  
Gerhard Bender
- 14. Kurt-Jürgen Kramp
- 15. Erich Montag
- 16. Frederik Elsner
- 17. Cornelia Klein
- 19. Patrick Armanski  
Andreas Schmidt
- 20. Kirsten Walz-Birner
- 21. Kersten Richter
- 23. Marianne Bertholdt  
Jürgen Rottau
- 24. Hannelore Reichmann
- 25. Peter Schlee
- 26. Martin Rose
- 27. Michael Gross
- 28. Otto Götz  
Robert Keppler
- 29. Christing Boss Henrichsen  
Dr. Leo Lippert